



Ostwind e. V.
Vorsitzende Dr. Dagmar Everding

Rheinlandstr. 21 87437 Kempten

Telefon: 0831/5707144
Mobil: 0177-4597867

Ostwind – Newsletter Mai 2017

Nächstes Planungstreffen für die Europäische Urwaldroute am 11. September 2017

In Hohenau an der March, d. h. in der österreichisch-slowakisch-tschechischen Grenzregion soll mit diversen Akteuren des Naturschutzes, der Umweltbildung, des ökologischen Tourismus und der Regionalentwicklung über den dortigen Wegeverlauf und weitere Aktivitäten der Europäischen Urwaldroute beraten werden.

Wanderungen zu den Urwäldern Transkarpatiens vom 9. bis 17. September 2017

Die Ostwind-Reise zu den Urwäldern Transkarpatiens sieht geführte Wanderungen in zwei Nationalparks sowie im Karpaten-Biosphärenreservat vor. Ergänzend steht der Besuch der Stadt Lemberg mit Stadtführung auf dem Programm. Reiseleiterin ist Alissa Smyrna. Als Führer zu und in den Urwäldern konnten wir erneut Roman Kish (Biologe) gewinnen, ein Wissenschaftler an der Universität Uzhorod. Vier Plätze sind bei der Reise noch verfügbar.

Erweiterung von drei Nationalparks im Oblast-Transkarpatien geplant

Seit Anfang 2015 wird im Rahmen des Projekts „Schutz der Karpatischen Urwälder“ in der Ukraine über die Vergrößerung des Territoriums von Nationalparks gesprochen. Die Initiative stammt von der ukrainischen Vereinigung für Vogelschutz und der Frankfurter Zoologischen Vereinigung. Nun hat die Oblast-Verwaltung von Transkarpatien eine Vergrößerung des Territoriums von drei Nationalparks beschlossen („Synevir“, „Ushanskyj“, und „Satscharowanyj kraj“). Die Nationalparks erhalten 23.254 Hektar zusätzliche wertvolle Flächen, die bis heute der Staatlichen Forstwirtschaft gehören. Dieser Beschluss soll helfen, seltene Arten von Flora und Fauna besser zu schützen.

Wissenschaftler-Memorandum zum Schutz der Urwälder in Rumänien

In keinem anderen Land der Europäischen Union gibt es noch so große Urwälder wie in Rumänien. Zusammen mit der Ukraine ist Rumänien auch das wichtigste Land für den Schutz der Rotbuche, die nur in Europa vorkommt. Die Urwälder in Rumänien sind stark durch Einschlag gefährdet. 200 Wissenschaftler und Experten der Waldökologie aus 27 Ländern und von drei Kontinenten haben ein Memorandum unterzeichnet. Gemeinsam rufen sie damit die rumänische Regierung auf, sofort zu handeln und unverzüglich ein Einschlagsmoratorium für alle identifizierten und potentiellen Urwaldflächen zu beschließen. Die Wissenschaftler unterstützen mit dem Memorandum auch ihre rumänischen Kollegen, die sich ebenfalls gegen die drohende Zerstörung der Urwälder engagieren. Siehe: Scientists call for Protection of the Primary Forest Heritage of Romania (www.euronatur.org)

Spendenkonto bei der GLS-Bank in Bochum:

IBAN: DE95 430609670014766000